



## Niederschrift

### über die Sitzung des Beirates für Natur und Umwelt der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/BNU/04/2018) vom 24.09.2018

#### Anwesend:

##### Mitglieder

Jörg Fister	stellv. Ausschussvorsitzender
Gabriele Heitmann	
Michael Hildebrandt	
Alexander Kolberg	zugleich Protokollführer

##### Gäste

Ralf Debus	Gemeindevertreter
Angela Maaß	Bürgermeisterin
6 weitere Gäste	

##### Presse

Hans-Jörg Meckes	Probsteier Herold
------------------	-------------------

#### Abwesend:

##### Mitglieder

Dr. Erik Christensen	fehlt entschuldigt
Karl-Heinz Geest-Hansen	fehlt entschuldigt
Ulrike Schneider	fehlt entschuldigt

Beginn:	19:30 Uhr
Ende	21:55 Uhr
Ort, Raum:	24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen"

#### Tagesordnung:

#### Vorlagennummer:

#### - öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Niederschrift der Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt vom 09.07.2018
5. B-Plan Nr. 13 für das Gebiet westlich des Wulfsdorfer Weges (K 31) am Ortsausgang Probststeierhagen; insbesondere: Regenwasserbewirtschaftung

6. Umbau des Stauwehrrs in Probsteierhagen
7. Aufstellen von Bienenkörben
8. Ausgleichsfläche östlich des Wulfsdorfer Weges
9. Einwohnerfragestunde
10. Bekanntgaben und Anfragen

### **- öffentliche Sitzung -**

#### **TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Dr. Christensen leitet der Stellvertreter Herr Fister die Sitzung. Herr Fister eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Umweltbeirates, die Bürgermeisterin Frau Maaß sowie die anwesenden Gäste. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

#### **TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt, da keine bürgerlichen Mitglieder für den Beirat bestimmt wurden.

#### **TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

#### **TO-Punkt 4: Niederschrift der Sitzung des Beirats für Natur und Umwelt vom 09.07.2018**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TO-Punkt 5: B-Plan Nr. 13 für das Gebiet westlich des Wulfsdorfer Weges (K 31) am Ortsausgang Probsteierhagen; insbesondere: Regenwasserbewirtschaftung**

Herr Fister stellt den derzeitigen Sachstand dar. Der Flächennutzungsplan F 14 ist noch nicht vom Kreis Plön genehmigt. Das zukünftige Bauland ist ein sehr sensibles Gebiet in Bezug auf

den Naturschutz. Der jetzige Zustand des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes darf sich nicht verschlechtern. Dies betrifft besonders der Umgang mit dem Regenwasser in dem geplanten Neubaugebiet.

Bürgermeisterin Angela Maaß erklärt, dass die Auslegung des F-Plan 14 abgeschlossen ist. Die Landesplanung (LaPla) stimmt der Planung zu, wenn eine Zustimmung der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön vorliegt. Bei der FFH-Prüfung geht es jetzt vor allem um die Regenwasserbeseitigung. Da landesweit aktuell neue Vorgaben für die Regenwasserbewirtschaftung in Neubaugebieten vorliegen und die Untere Wasserbehörde (UWB) diese daher fordern wird, hat eine entsprechende Berücksichtigung zu erfolgen. Die Bürgermeisterin verteilt zur Information den Flyer des Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung „*Erschließung Gesichert? Wasserrechtliche Anforderungen zum Umgang mit Regenwasser in Neubaugebieten*“.

Ein naturverträgliches Regenwassermanagement muss erarbeitet werden. Ziel ist die Reduzierung der abzuleitenden Niederschlagsmengen durch Rückhalt in der Fläche.

Es wird erörtert, inwieweit der Schulteich als Regenrückhaltebecken für das Neubaugebiet genutzt werden kann. Dies hätte jedoch zur Folge, dass der Teich dann als technisches Bauwerk erheblich verändert werden müsste (Vergrößerung, Vertiefung, Einzäunung). Es bestünde dann ein entsprechend hoher Pflegeaufwand. Diese Maßnahmen würden eine Verschlechterung des FFH-Gebietes bedeuten. Die Beiratsmitglieder stehen dieser Maßnahme eher abgeneigt gegenüber.

Alternativ könnten 2 Regenrückhaltebecken, wie in der Konzeptskizze zur Erschließung und Bebauung vom 20.9.2018 (Architekturbüro Guntram Blank) dargestellt, realisiert werden.

Möglichkeiten werden besprochen, um die Versickerung und Verdunstung des Niederschlagswassers zu verbessern. Negative Auswirkungen stoßweiser Regenwassereinleitungen auf die Gewässerfauna und -flora sollen verringert werden.

Dies könnten Gründächer auf Garagen, Gartenhäusern, Geschossbauten mit Flachdächern oder auch Dächer mit einer Neigung unter 30° sein. Zisternen auf privaten Grundstücken werden auch positiv bewertet.

Die Vor- und Nachteile von Gräben, Mulden und Rigolen im öffentlichen Bereich werden dargestellt.

Positiv wird in diesem Zusammenhang der geplante Grünstreifen im Baugebiet gesehen.

## **TO-Punkt 6: Umbau des Stauwehres in Probsteierhagen**

Die Hagener Au gehört zum Gewässerunterhaltungsverband Selenter See. Das Stauwehr in Probsteierhagen soll umgebaut werden. Die jetzige Anlage verhindert wirbellose Tiere, Kleinstlebewesen in der Au. Ein natürlicher Zustand soll wieder hergestellt werden.

Ein ursprünglich geplantes 50 -100 m langes Betonbecken wird aufgrund der hohen Kosten und den Problemen einer Grundwasserabsenkung vom Verband verworfen.

Die Bürgermeisterin wird mit dem Geschäftsführer des Verbandes, Herrn Krumbeck, einen Termin vereinbaren, um andere Möglichkeiten, z.B. einen technischen Fischpass, zu besprechen.

Die finanziellen Mittel für die Maßnahmen werden vom Land und der EU getragen. Die Gemeinde hat daher kein großes Mitspracherecht.

**TO-Punkt 7: Aufstellen von Bienenkörben**

Das Thema ist auf der Sitzung des Beirats am 9.7.2018 erörtert worden. Eine Empfehlung über das Aufstellen von Bienenkörben auf öffentlichen Grund wurde nicht getroffen. Der Imker Herr Schröder berichtet, dass zwischenzeitlich die Bienenkörbe auf einem privaten Grundstück aufgestellt wurden. Herr Schröder erklärt, dass die Honigbienen große Flächen z.B. Raps nutzen, einzelne Blüten werden nicht angeflogen. Solitärbienen werden nicht gefährdet.

**TO-Punkt 8: Ausgleichsfläche östlich des Wulfsdorfer Weges**

Eine Ortsbesichtigung der Fläche am neuen Bürgerwald (über den Spurplattenweg zu erreichen) wird durchgeführt. Ein Termin wird noch abgestimmt.

**TO-Punkt 9: Einwohnerfragestunde**

Während der Sitzung konnten/ haben die Gäste zu einzelnen TOP's das Wort ergriffen.

Die Obstbäume am Petersberg werden mit technischen Geräten bearbeitet, ein entsprechendes Lichtraumprofil wird hergestellt. Ein kleiner Baum wird entfernt.

**TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen**

Eine Begehung durch Mitglieder des Beirates für Natur und Umwelt zur Begutachtung verschiedener Obstbäume auf öffentlichen Grund und Bäume die zu Behinderungen führen, erfolgt kurzfristig.

gesehen:

gez. Jörg Fister  
- stellv. Ausschussvorsitzender -

gez. Alexander Kolberg  
- Protokollführer -

Sönke Körber  
- Amtsdirektor -

